Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 164.

Freitag, den 22. Juli 1881.

(3185-2) Nr. 1118.

Franz-Josef-Goldstipendien.

Die aus Anlass der Vermählung des durchlauchtigsten Herrn Kronprinzen Erzherzogs Rudolph für die technischen Hochschulen der österr.-ungar. Monarchie gestifteten Franz-Josef-Goldstipendien im Jahresbetrage von dreihundert Gulden in Gold, und zwar: für die technische Hochschule in Wien vier, für die technische Hochschule in Budapest vier, für die beiden technischen Hochschulen in Prag je zwei, für die technische Hochschule in Graz zwei, für die technische Hochschule in Brünn zwei, dann die für die Hochschule für Bodencultur in Wien gegründeten gleichnamigen Stipendien im obigen Jahresausmaße, kommen von nächsten Studienjahre 1881/82 zur Verleihung.

Bewerber um ein solches Stipendium haben ihr an Seine k. und k. apost. Majestät gerichtetes Gesuch, in welchem die bestimmte Angabe enthalten sein muß, an welcher Hochschule sie ihre Studien beginnen oder vollenden wollen, zu belegen:

- 1.) mit dem Tauf- oder Geburtscheine;
- 2.) mit glaubwürdigen Documenten über ihre Dürftigkeit unter Nachweisung des Standes, der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse der Eltern, eventuell im Falle der Verwaisung mit einem Belege der Vormundschaftsbehörde über den allfälligen Vermögensstand;
- 3.) mit dem Maturitätszeugnisse und wenn sie schon Hörer der Hochschule wären, mit den betreffenden Studienzeugnissen, wobei jedoch bemerkt wird, daß unter gleichen Verhältnissen jene Bewerber, welche die Studien der Hochschule erst antreten, den Vorzug genießen.

Die Gesuche haben überdies die Angabe zu enthalten, ob der Bewerber bereits im Genusse eines Stipendiums oder irgend eines Bezuges aus öffentlichen Kassen steht und sind längstens

bis 31. August 1881

bei der k. k. Privat- und Familien-Fonds-Direction in Wien (Hofburg) einzureichen. Auf später einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden. Wien, am 6. Juli 1881.

R. k. Privat- und Familien-Fondsdirection.

(3166-3) Kundmachung. Nr. 1576.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl ist die Grundbuchsführerstelle mit den Bezügen der X. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift bis 14. August 1881 hieramts einzubringen.

Rudolfswert, am 14. Juli 1881.

R. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3183-3) Oberlehrerstelle Nr. 520.

an der dreiklassigen Volksschule in Haselbach ist zu besetzen. — Gehalt 500 fl., Functionszulage 75 fl., Quartiergeh. 80 fl.

Gehörig belegte Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 15. August 1881

beim gefertigten Bezirksschulrath zu überreichen. Vom k. k. Bezirksschulrath Gurtfeld, am 16. Juli 1881.

Der Vorsitzende: Schönwetter m. p.

(3184-3) Concursauschreibung. Nr. 434.

An der einklassigen Volksschule zu Apling ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlich 450 fl., dann einer Dotationszubehöpfung per 42 fl. nebst Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 18. August 1881

anher zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 17. Juli 1881.

(3223-1) Kundmachung. Nr. 2357.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Peven

die Localerhebungen auf den

1. August 1881,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 20. Juli 1881.

(3165b-2) Kundmachung. Nr. 5808.

Vom der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Districtsverlag in Bischofslad im politischen Bezirke Krainburg im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis 6. August 1881, vormittags 11 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 161 vom 19ten Juli 1881, berufen.

Laibach, den 13. Juli 1881.

(3188-2) Bekanntmachung. Nr. 1374.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es habe die Generaldirection der von Laibach nach St. Valentin führenden, die Catastralgemeinden Weihenfeld, Ratschach, Burzen, Kronau, Wald, Kengensfeld, Birnbaum, Apling, Zauerburg, Karnerwellaß und Bach berührenden k. k. priv. Kronprinz-Rudolfsbahn das Gesuch um Einleitung der Erhebungen und Veranlassung der Aufnahme der betreffenden Eisenbahngrundstücke in die bei dem k. k. Landesgerichte in Wien eröffnete Eisenbahneinlage hiergerichts überreicht.

Es werden demnach die betreffenden Grundbesitzer in den obgenannten Catastralgemeinden hienit aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche bis letzten September 1881 bei diesem k. k. Bezirksgerichte mündlich oder schriftlich zuverlässig anzubringen, indem jede später erfolgte Anmeldung von Amtswegen zurückgewiesen werden würde.

Das von der obgedachten Generaldirection eingebrachte Gesuch sammt den angeschlossenen Verzeichnissen und Plänen kann täglich hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 11. Juli 1881.

(3213-3) Kundmachung. Nr. 15,878.

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zwischenwässern, Sbiße und Sniza

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. B., die Localerhebungen auf den

1. August l. J.

und, wenn nothwendig, auf die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der Amtslanzlei in der D.-R.-D.-Commenda mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1881.

(3209-3) Kundmachung. Nr. 3121.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Obergurk

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Rappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts, vom 25. Juli 1881 angefangen, durch 14 Tage zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen

am 10. August 1881

stattfinden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 17. Juli 1881.

Anzeigebblatt.

Preiscourants für k. k. Staatsbeamte über

Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, Moriz Tiller & Co., Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61-54

(2919-2) Nr. 4474.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Ausschüßkassaverinees, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Laibach (durch Herrn Dr. Mosche), die executive Versteigerung der auf den Namen der Anna Gögl vergewährten, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten Hälfte der in der Grundbucheinlage 250 der Catastralgemeinde Stadt Laibach vorkommenden Hausrealität Conf. Nr. 21 in der Rosengasse in Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

25. Juli,

29. August und

26. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Geschwister des Florian Helwig und der Anna Helwig und deren allfällige unbekannte Rechtsnachfolger, wurde als Curator ad actum der hiergerichtliche Advocat Herr Johann Brolich bestellt, wovon dieselben wegen eigener Wahrung ihrer Rechte in Kenntnis gesetzt werden.

Laibach, am 21. Juni 1881.

(2931-2) Nr. 2954.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, da zu der in der Executionssache des Ferdinand Moritsch (durch Dr. Mayer) gegen Leo Ferne auf den 2. Juli l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität sub Conf. Nr. 174 ad Stadt Krainburg kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu der auf den

2. August l. J.

anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juli 1881.

(3098-3) Nr. 14,615.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Lenarčić von Matena bekannt gemacht, daß ihm in der Rechts-sache der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppanitschitsch) gegen ihn pcto. 350 fl. s. A. zur Wahrung seiner Rechte der Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt worden ist.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht, am 4. Juli 1881.

(2898-3) Nr. 5648.

Bekanntmachung.

Dem Valentin Tomazin von Neuwelt, unbekanntes Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 16. August 1880, Zahl 8426, und resp. über die Klage-reassumierung ddo. 7. Mai 1881, Z. 5648, des Michael Gostisa von Kalce pcto. 32 fl. 25 kr. s. A. Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt und diesem der Bescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den 5. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten Mai 1881.

(2786-1) Nr. 4591.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 3. Juni 1880, Z. 4896, auf den 4. August 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Facja von Jakobowiz Hs.-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 5860 fl. bewerteten Realitäten sub

Rectif.-Nr. 149 und 149/2 ad Haasberg pcto. 106 fl. 87 kr. s. A. reassumando auf den

3. August 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Mai 1881.

(2729-3) Nr. 5023.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Branecik von Dragosevce die exec. Versteigerung der der Katharina Tezaf von Kosalniz Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 4502 fl. 70 kr. geschätzten Realitäten sub Exr.-Nr. 15 der Steuergemeinde Kosalniz und sub Top.-Nr. 383 ad Herrschaft Nimöb bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

1. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 8ten Mai 1881.

(3204—1) Nr. 3124.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsfache der Frau Maria Bertovc von St. Veit peto. 91 fl. 14 kr. s. A. die mit Bescheid vom 4ten September 1878, Z. 5126, auf den 14ten Dezember 1878 angeordnete und sistierte dritte executive Feilbietung der auf 350 fl. bewerteten, dem Executen zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 78: Haus sammt Stall und Bezugsrechten in der Gemeindevaldung und in den Planoten und pag. 81 Weingarten sammt Weinacker brajda Zadnik, reaffumiert und auf den

12. August 1881,
um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhange hiergerichts angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten Juni 1881.

(3173—1) Nr. 4384.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Kopriva (durch L. Svetec) die executive Versteigerung der dem Johann Ebin von Selo gehörigen, gerichtlich auf 9090 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 151 Band II, S. 41 ad Gallenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. August,
die zweite auf den
19. September
und die dritte auf den
19. Oktober 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 23sten Mai 1881.

(3116—1) Nr. 2864.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Friederike Tschelchign von Laibach die executive Versteigerung der der Antonia Samsa von Obergurk gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 1 ad Pfarrgilt Obergurk bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. August,
die zweite auf den
15. September
und die dritte auf den

20. Oktober 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten Juli 1881.

(3114—1) Nr. 4842.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Valentic aus Dornegg wegen Nichtzahlung der Josefa Hodnik als Ersteherin der am 1. April 1879 exec. veräußerten, dem Josef Mikuletic aus Dobropolje gehörigen, gerichtlich auf 5640 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 42 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem die Relicitation dieser Realität sowie über Ansuchen der Johanna Zerouschet aus Feistritz die Uebertragung der mit Bescheid vom 4. März 1881, Z. 1699, auf den 24. Juni 1881 angeordneten Relicitation derselben Realität bewilliget und zu deren Vornahme auf Gefahr und Unkosten der Ersteherin eine einzige Tagssatzung auf den

5. August 1881,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, dass die Realität bei dieser Feilbietung auf Grund der frühern Licitationsbedingungen auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten Juni 1881.

(3172—1) Nr. 5150.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grice von Watsch wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen die executive Relicitation der dem Andreas Bregar, resp. dessen Erben gehörigen, gerichtlich auf 1821 fl. geschätzten, laut Licitationsprotokoll de praes. 12. Juni 1878, Zahl 4207, von Thomas Bregar von Randersch um 1105 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 108, Rectf.-Nr. 90 ad Ponovic bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. August 1881,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten Juni 1881.

(3171—1) Nr. 5252.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Industriegesellschaft in Laibach (durch Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Josef Moder in Sagor gehörigen, gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Gallenberg sub Urb.-Nr. 146/1, Einl.-Nr. 22 der Steuergemeinde Sagor bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. August,
die zweite auf den
16. September
und die dritte auf den

17. Oktober 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juni 1881.

(3198—1) Nr. 2845.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifni wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valantin Rosir von Gora die exec. Versteigerung der dem Josef Krašoviz von dort Nr. 1399 gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1099 ad Herrschaft Reifni bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. August,
die zweite auf den
6. September
und die dritte auf den
5. Oktober 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifni, am 10ten Mai 1881.

(3008—1) Nr. 3541.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Kaspar Jome von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Gupa sub Einlg.-Nr. 47 und 48 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. August,
die zweite auf den
16. September
und die dritte auf den

17. Oktober 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Juni 1881.

(3199—1) Nr. 2917.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifni wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Friesach die executive Versteigerung der dem Anton Dejak von Niedergereuth gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 606 O ad Herrschaft Reifni bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. August,
die zweite auf den
6. September
und die dritte auf den

5. Oktober 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifni, am 10ten Mai 1881.

(3211—1) Nr. 15,039.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Katharina Babnik von Kleingupf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 31. März 1881, Z. 6870, auf den

6. August 1881
angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 48 ad St. Martin tom. I, fol. 191 mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.
Laibach, am 8. Juli 1881.

(3111—1) Nr. 4508.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekannt wo abwesenden Ursula Brumen oder Brumen aus Grafenbrunn, resp. deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Johann Ekerl von Grafenbrunn Nr. 82 wider dieselben die Klage auf Erlöschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg für Ursula Brumen aus Grafenbrunn im Grunde des Abhandlungserrlasses vom 28. August 1816 hastenden Hypothekarforderung per 600 fl. C. M. sammt Anhang sub praes. 10. Juni 1881, Z. 4508, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. August 1881,
früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des Summarpatentes angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Logar von Grafenbrunn als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juni 1881.

(3149—1) Nr. 6477.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes hier die exec. Versteigerung der den Johann Hraftar'schen Erben gehörigen, gerichtlich auf 1385 fl. geschätzten, in Großkal gelegenen, sub Rectf.-Nr. 151, Urb.-Nr. 259 ad Weissenstein vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. August,
die zweite auf den
19. September
und die dritte auf den

19. Oktober 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. Juni 1881.

(3136—2) Nr. 2714.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Tschernemblhof sub fol. 96/20, Berg-Nr. 34/56 vorkommende, auf Agnes Wuchse'sche Verlassmasse aus Nesselthal vergewährte, gerichtlich auf 390 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Jonke von Niedermösel (durch Herrn Dr. Benedikter), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 26. November 1880, Z. 9870, per 150 fl. ö. W. sammt Anhang, am

19. August und am
23. September
um oder über dem Schätzungswert und am
21. Oktober 1881
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 11 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Juni 1881.

(3142—2) Nr. 1903.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krup Cons.-Nr. 86, D.-N.-D.-Commenda Tschernembl Cons.-Nr. 231, Urb.-Nr. 177 vorkommende, auf Ivo Bezdic aus Gruble Nr. 52 vorgewährte, gerichtlich auf 790 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier, zur Einbringung der Forderung aus den Steuer- und Gemeindeumlagen per 23 fl. 48 kr. ö. W. sammt Anhang, am

19. August und am
23. September 1881
um oder über dem Schätzungswert und am 21. Oktober 1881
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. April 1881.

(2800—2) Nr. 789.

Erinnerung

an Agnes Mörstel und Helena Gregori von Wurzen, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Agnes Mörstel und Helena Gregori von Wurzen, unbekanntes Aufenthaltes, und ihren ebenfalls unbekanntes Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Smolej von Wurzen Nr. 77, derzeit in Wald Nr. 19, die Klage pcto. Gestattung der Löschung der auf der Realität zu Wurzen Cons.-Nr. 77, sub Urb.-Nr. 624 ad Weissenfels haftenden Lebensunterhalts- und Auszugsforderung, dann der für Agnes Mörstel mit 465 fl. C. M. und für Helena Gregori mit 140 Gulden C. M. haftenden Barforderungen sammt Anhang sub praes. 22. April 1881, Z. 789, eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

16. August 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pintbach von Ratschach Nr. 22 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 22sten April 1881.

(3080—2) Nr. 605.

Reassumierung exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altemmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 22. Mai 1873, Z. 2806, auf den 16ten Oktober, 16. November und 17. Dezember 1873 angeordnet gewesenen, hiezu aber sistierten exec. Feilbietungen der dem Johann Znaga von Dane Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. bewerteten Realität sub Nr. 149 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

3. August,
3. September und
3. Oktober 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laas, am 21. Jänner 1881.

(3069—2) Nr. 6411.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Möttling die exec. Versteigerung der dem Jakob Kambic von Prillozje gehörigen, gerichtlich auf 2263 fl. 86 kr. geschätzten Realität ad D.-N.-D.-Commenda Tschernembl sub Exr.-Nr. 28 der Steuergemeinde Podzemelj bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

6. August,
die zweite auf den
7. September
und die dritte auf den
8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Möttling, am 15. Juni 1881.

(3070—2) Nr. 6579.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Delaf von Möttling die executive Versteigerung der dem Ivo Walesic von Radovic Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 575 fl. geschätzten Realitäten sub Einlg.-Nr. 26 und 27 der Steuergemeinde Radovic bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

9. August,
die zweite auf den
3. September
und die dritte auf den
8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Möttling, am 22. Juni 1881.

(2955—3) Nr. 3291.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmä Großelj von Kertina die executive Versteigerung der dem Matthäus Novak von dort gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 24 der Steuergemeinde Kertina bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. August,
die zweite auf den
3. September
und die dritte auf den
3. Oktober 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Juni 1881.

(2957—3) Nr. 3187.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die executive Versteigerung der der Margareth Cerar von Dvorje gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 110 ad Pfarrgilt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. August,
die zweite auf den
3. September
und die dritte auf den
3. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Juni 1881.

(3071—2) Nr. 6506.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bevka von Tschernembl die exec. Versteigerung der dem Ivo Cernic von Krasinz gehörigen, gerichtlich auf 1110 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 10 der Steuergemeinde Krasinz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

12. August,
die zweite auf den
9. September
und die dritte auf den
8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Möttling, am 20. Juni 1881.

(3139—2) Nr. 1774.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 755 vorkommende, auf Martin Pavlesic aus Berstovec Nr. 6 vergewährte, gerichtlich auf 466 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Kapelle von Möttling, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 23. April 1880, Z. 2503, per 142 fl. 50 kr. sammt Anhang, am

19. August und am
23. September
um oder über dem Schätzungswert und am
21. Oktober 1881
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 11 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. April 1881.

(3140—2) Nr. 2815.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 29, fol. 54 und 56 vorkommende, auf Johann Simonic aus Schweinberg Nr. 34 vergewährte, gerichtlich auf 400 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Simon Zadnik aus Catez (durch Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 5. Februar 1870 per 143 fl. 59 kr. ö. W. sammt Anhang, am

19. August und am
23. September
um oder über dem Schätzungswert und am 21. Oktober 1881
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Juni 1881.

(3065—2) Nr. 2795.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der Realitäten des Herrn Anton Gaber von Laas, und zwar Urb.-Nr. 13 ad Stadtdominium Laas im Schätzwerte von 2600 Gulden, Urb.-Nr. 14 ad Stadtdominium Laas im Schätzwerte von 1200 fl., Urb.-Nr. 201 ad Stadtdominium Laas im Schätzwerte von 6000 fl., Urb.-Nr. 175 ad Stadtdominium Laas im Schätzwerte von 350 fl., Urb.-Nr. 146 ad Stadtdominium Laas im Schätzwerte von 300 fl., Urb.-Nr. 232 ad Stadtdominium Laas im Schätzwerte von 50 fl., Urb.-Nr. 20/V, S. B. IV, Post-Nr. 6 ad Stadtdominium Laas im Schätzwerte von 1600 fl., Urb.-Nr. 123 und 124 ad Stadtdominium Laas von 1580 fl., neue Urb.-Nr. 451 ad Herrschaft Laas, im Schätzwerte von 1021 fl. und Urb.-Nr. 2422 S. B. V, Post-Nr. 222 ad Herrschaft Laas im Schätzwerte von 630 fl., der

17. August
für den ersten, der
16. September
für den zweiten und der
18. Oktober 1881
für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realitäten, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würden, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Schlosse Laas zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
Laas, am 15. Mai 1881.

Diurnist.

Als solcher wünscht ein 27 Jahre alter Mann mit schöner, geläufiger Handschrift und langjähriger, vorzüglicher Thätigkeit sogleiche Beschäftigung entweder in einer Gerichts-, Advocatur, eventuell Notariatskanzlei.
Nähere Auskunft erteilt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. (3224) 2-1

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefruchtung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retans Selbstbewahrung.

78. Auflage. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch G. Pönicke's Schulbuchhandlung in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach. (2051) 10-9

Dr. Hirsch

Wien, Mariahilferstraße 31,

heilt veraltete Syphilis, Geschwüre und Hautkrankheiten jeder Art, sowie Harnröhrenflüsse und alle Folgen der Onanie, speciell Pollutionen und Manneschwäche, Fluß bei Frauen, gründlich und ohne Berufsstörung (frische Fälle in nur wenigen Tagen). Ordination: täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- u. Feiertage von 9 bis 4 Uhr Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (2884) 6

Ein Lehrling,

der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird in einer Spezereivarenhandlung aufgenommen. — Näheres in der Administration dieses Blattes. (3208) 2-2

Zum 1. Oktober

wird eine (3033) 6-6

Wohnung

mit 6 bis 7 Zimmern oder auch zwei Wohnungen mit zusammen gleichem Raum, jedoch in Einem Hause,

gesucht.

Offerte mit Preisangabe werden in der Administration dieses Blattes übernommen.

Zu pachten,

event. zu kaufen

wird gesucht

in den Vorstädten ein

Haus mit Garten

oder Acker, mindestens 1/2 Joch gross. Offerte erbittet man unter Angabe des Ortes, der Strasse und Nummer, Zahl der Räumlichkeiten, des Preises u. s. w. unter „T. M.“, poste restante Weixelburg. (3181) 3-2

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-57

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,

liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateurs und Gärten. Neuer illustrierter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung dervon ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospekte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

Apotheker Rußbauers Medicinal-Weine.

Warnung: Da viele Versuche gemacht werden, mein Präparat durch andere, gänzlich unwirksame, ja oft schädliche Mischungen substituieren zu wollen, so mache ich die P. T. Käufer aufmerksam, ausdrücklich „**Rußbauers China-Eisen- und China-Malagawein**“ zu verlangen.

China-Eisen-Malagawein

ist das einzige vollkommen zuverlässige und sicher ohne Nachtheil für die Zähne wirkende Mittel zur Blutbereitung und Blutreinigung, zur schnellsten Behebung von Bleichsucht, Blutarmut, Krankheiten des Magens, Nigräne, Gicht und Rheumatismen, Scrophulose, Kehlkopf-, Nachen- und Lungenkrankheiten.

China-Malagawein,

vorzügliches Stärkungsmittel für schwächliche Kinder und Frauen nach überstandenen schweren Krankheiten, namentlich im Wochenbette.

Zeugnisse: In zahlreichen Fällen von Rhachitis, Scrophulose, Anämie u. habe ich den China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Rußbauer in Anwendung gebracht; der Erfolg war ein äußerst günstiger, und ich kann diesen Wein wegen seiner leichten Verdaulichkeit, Schwachhaftigkeit und vorzüglichen Wirkung auf das wärmste empfehlen.
Wien, Dezember 1880.

Dr. Fürth,

k. k. Universitäts-Dozent, Abth.-Vorstand der allg. Poliklinik.

Ich bestätige, daß ich in dem China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Rußbauer in Klagenfurt ein Mittel von vorzüglicher, sehr leicht verdaulicher Art gefunden habe und dasselbe sehr empfehlen kann.
Linz a. D., 1880.

Pr. Dr. J. B. Thaler m. p.

Der Gefertigte bestätigt mit Vergnügen, daß der China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Rußbauer ein Präparat von vorzüglicher Güte und Wirksamkeit ist und in seiner Eigenschaft auf Blutbereitung und die Verdaulichkeit anregend alle anderen Eisenpräparate bei weitem übertrifft.
Linz a. D.

Dr. L. Winterhils.

Senden Sie mir umgehend 10 Flaschen Ihres China-Eisen-Malagawein, welcher meine Frau, die seit Jahren unterleibsleidend war, vom Tode rettete.
Wien, 18. October 1880.

Dr. Jg. Weiß.

Hauptversendungsdepot: J. Rußbauer in Klagenfurt.

Depots in Laibach: G. Piccoli, Apoth. Wöttling: Fr. Wacha. Radmannsdorf: A. Koblel. (2917) 13-2

(3202-1) Nr. 4786.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Ulrich Aljas von Graße für die unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Maria, Jakob, Marianna und Maria Rebolj lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3536 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocaten in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juli 1881.

(3201-1) Nr. 4787.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Simnove von Hülsen für die unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Primus Golerej, Maria Podjed und Maria Cebul lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3550 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. Juli 1881.

(3194-1) Nr. 3614.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem im Jahre 1782 zu Prelope geborenen, nun unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Gregor Steiner bekannt gegeben, daß Fernej Zupan von Prelope, als Vormund der minderjährigen Maria und Anna Steiner, Maria Ros geborene Steiner von Zeroulog, Agnes Steiner, verwitwete Hoyta von Dolzice und Anna Steiner von Prelope um dessen Todeserklärung behufs Abhandlungspflege mit Besuch de praes. 28. Juni 1881, Zahl 3614, hiergerichts eingeschritten sind, und daß demselben Herr Johann Kalin von Landstraß zum Curator ad actum aufgestellt wurde, und daß nach Ablauf eines Jahres vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes, wenn Gregor Steiner während dieser Zeit nicht in die Heimath rückt oder das Gericht auf eine andere Art in die Kenntnis seines Lebens setzt, zu dessen Todeserklärung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 30. Juni 1881.

(3214-1) Nr. 15,126.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht in Laibach hat den Franz Peterca, Grundbesitzer in Sostro Nr. 25, mit Beschluß vom 2. Juli 1881, Z. 4869, als Verschwender zu erklären befunden.

Laibach, am 9. Juli 1881.

(3178-1) Nr. 7874.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Magdalena Sinkove von Gereuth wird Jakob Petkovšek von Gereuth als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 22. Mai 1881, Z. 4314, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Juli 1881.

(3186-1) Nr. 5630.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Kreisgericht in Rudolfswert mit Rechtsbeschluß vom 28. Juni 1881, Z. 641, über den Süßfrüchthändler Mathias Stampfl von Weissenstein wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt hat, und daß für denselben Andreas Stampfl von Weissenstein Ps.-Nr. 10 als Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Juli 1881.

(2891-2) Nr. 1553.

Erbserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, daß Ursula Zagrajšek von Resa Nr. 61 am 2. Jänner 1881 ohne Testament gestorben ist, und die Geschwister Johann und Gertraud zur gesetzlichen Erbfolge berufen sind, da jedoch der Aufenthalt der Gertraud Zagrajšek verhehlichte Sev nicht bekannt ist, so wird sie aufgefodert,

binnen einem Jahre, von heute an, sich hiergerichts anzumelden und erbszuerklären, widrigens die Verlassenschaft bloß mit dem bestellten Curator Herrn Heinrich Bruntschmid in Ratschach und mit Johann Zagrajšek abgehandelt werden würde.
K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 22. Mai 1881.

(3026-3) Nr. 2736.

Erinnerung

Den Tabulargläubigern Franz Klun, Maria Klun jun., Maria Turt und Bartholomäus Turt von Kleinberdo und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es sei denselben Franz Mahorčič von Senofetsch unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 7ten Juni 1881, Z. 2220, zum Curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. Juli 1881.

(2956-2) Nr. 3185.

Relicitation.

Wegen Nichterhaltung der Vicitationsbedingungen wird die Relicitation der dem Blas Ferme von Jelenk gehörig gewesenen, von Michael Pestotnik von Slogowitz executive um 1666 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 236 ad Münkendorf auf den

8. August l. J. mit dem Anhange angeordnet, daß bei dieser Relicitation obige Realität dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten Juni 1881.

(3110-3) Nr. 4748.

Kundmachung.

Im Nachhange zum diegerichtlichen Edicte vom 28. Mai 1881, Z. 4059, wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Helena, Maria, Marianna, Marinka, Johann, Mathias und Josef Staver von Zagorje, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung und Meistbotsvertheilung der Realität Urb.-Nr. 27 ad Herrschaft Brem Herr Johann Fatur von Zagorje Nr. 3 zum Curator ad actum bestellt und werden denselben die bezüglichlichen Realfeilbietungsbescheide behändigt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Juni 1881.

(3092-3) Nr. 5113.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Anton Sluga und Gertraud Ros von Stob bekannt gegeben:

Es sei denselben in der Executionssache des Franz Drešek in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Gertraud Lovša von Stob peto. 63 fl. 58 1/2 kr. zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 4. Juni 1881, Z. 2790, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten Juni 1881.

(2892-3) Nr. 1507.

Erinnerung

an Johann Keße sen. unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Johann Keße sen. unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe Johann Rajcen von Dvor die Klage auf Eigenthumsanerkennung durch Erziehung und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes bei der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 219 und 204 vorkommenden Realitäten sub praes. 17. März 1881, Z. 1507, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

3. August 1881, früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geklagten Franz Prijatelj von Podborst als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen wird derselbe verständiget, daß er allenfalls selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 18. Mai 1881.